

Rollladenkästen mit Matten dämmen

Am Rollladenkasten trennen häufig nur wenige Millimeter Holz den warmen Innenraum von der kalten Außenluft. Die Wärmeverluste sind darum sehr hoch, können aber einfach und schnell verringert werden.

Manchmal wird der Rollladen ausgebaut und die Kästen sind leer. Oder mit einem neuen Fenster kommt ein neuer Rollladen, der weniger Platz braucht und in einem eigenen Kasten untergebracht ist (siehe Abbildung 3).

Möchtest du in diesen Fällen Wärmeverluste reduzieren und Geld sparen, dann hilft dir diese Anleitung. Für alle anderen Rollladenkastendämmungen empfehlen wir dir die Anleitung „[Rollladenkästen dämmen](#)“.

Plötzlich summte es im Haus. Die Quelle des Geräusches war schnell gefunden: Wespen hatten sich ein Nest im Rollladenkasten gebaut und flogen durch den Gurtdurchlass ein und aus. Der wurde schleunigst abgeklebt. Im Herbst, nachdem die Wespen das Nest verlassen hatten, wurde der Rollladenkasten geöffnet, das Nest entfernt, Wärmedämmung in Mattenform eingebaut und der Kasten luftdicht verschlossen. Solche Fälle sind ideale Anlässe: An einem Bauteil (hier am Rollladenkasten) muss ohnehin etwas getan werden. Solche Chancen zu nutzen, um die Energieeffizienz zu verbessern, sind in den meisten Fällen nicht nur gut für das Klima, sondern auch für den eigenen Geldbeutel.

Wir zeigen dir in dieser Anleitung wie das geht, wieviel du investieren musst und was du einsparen kannst.

Bitte lese dir diese Anleitung erst einmal komplett durch, bevor du startest.

Material	Werkzeug
1. Luftdichtheitsklebeband	1. Leiter
2. PU-Montageschaum	2. Schraubendreher oder
3. EPS-Dämmplatten, z.B. 6 cm dick	Akkuschrauber mit Bits, Magnet
4. Mattendämmstoff	3. Staubsauger und Handfeger, Handschuhe
5. Kautschukklebeband, z.B. zur Rohrleitungsdämmung, 3-5 mm stark	4. Meterstab oder Maßband, Stift
6. Ggf. Schrauben	5. Cuttermesser, Dämmstoff- oder Brotmesser
	6. PU-Schaumpistole



Abbildung 1: Ausgangssituation – Die Schrauben wurden bereits freigelegt, dabei ist am unteren Teil des Deckels der Putz abgefallen.



Abbildung 2: Das Wespennest im Kasten, im Hintergrund das Gehäuse des neuen Rollladens.



Abbildung 3: Säubern des Kastens mit dem Staubsauger. Links ist das Loch zu sehen, welches die Wespen gefressen haben.



Vorbereiten

Öffne den Rollladenkasten, den du dämmen möchtest. Der Rollladenkasten in unserem Beispiel lässt sich aus dem Haus nach vorne, zum Raum hin öffnen. Andere Rollladenkästen gehen nach unten auf. Wenn du so einen hast, passe diese Anleitung bitte entsprechend an¹.

1. Zum Öffnen brauchst du eine Leiter. Achte auf sicheren Stand und darauf, dass du nicht alleine zu Hause bist, solltest du fallen.
2. Häufig sind die Schrauben übertapeziert. Wenn du mit einem Magneten über den Kasten fährst, findest du die Schrauben.
3. Entferne mit einem Messer oder Schraubendreher die Tapete von der Schraube und schraube sie mit einem passenden Schraubendreher oder einem Akkuschrauber heraus.
4. Wenn der Rollladen einen Rollladengurt hat, der durch den Deckel geht, hängt dieser noch am Gurt. Das stört gerade nicht.
5. Hebt den Deckel am besten zu zweit herunter und stellt ihn zum Beispiel auf der Fensterbank ab.
6. In unserem Fall wurde nun das unbewohnte, riesige Wespennest sichtbar. Das haben wir vorsichtig herausgeschnitten und den Kasten dann mit dem Staubsauger gesäubert.
7. Unser Fenster ist erst ein paar Jahre alt. Mit dem Fenster wurde der Rollladen erneuert, der nun viel kleiner als der alte ist. Darum ist im Kasten nun viel Platz (Abbildung 3).
8. Der neue Rollladen befindet sich in einem dünnen Gehäuse aus EPS-Dämmung. Die Dämmwirkung ist aber gering, da das Material sehr dünn ist. Die Wespen haben ein großes Loch in das Gehäuse gefressen. Das haben wir mit dem Luftdichtheitsklebeband mit Hilfe einer dünnen EPS-Platte zugeklebt (Abbildung 4).



Abbildung 4: Abdichtung des Fraßloches und der Stoßstellen des Gehäuses mit Luftdichtheitsklebeband.

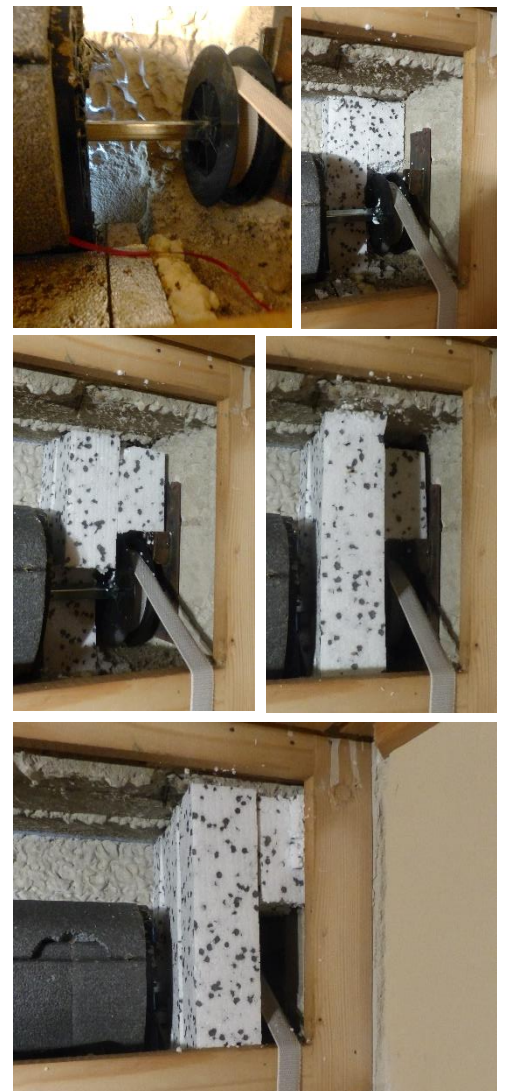


Abbildung 5: EPS-Wand bauen.

EPS-Wand bauen

Nun bastelst du auf der Seite des Gurtes mit den EPS-Plattenstücken eine Wand (Abbildung 5).

9. Dazu schnitzt du dir mit dem Cuttermesser (oder noch besser mit einem Heißdrahtschneider) einzelne EPS-Stücke so zurecht, dass sie stramm in die Öffnung passen, und von alleine halten.
10. Klebe die Stücke mit dem PU-Schaum ein, und fülle auch Lücken auf. Dabei sollte um den Rollladengurt herum möglichst wenig Platz bleiben. Achte aber darauf, dass der Gurt beim Abrollen seine Position ändert. Der Gurt muss immer noch leicht laufen, und die Rollladenwelle muss sich weiter drehen können.
11. Schäume auch kleinere Lücken rund um das Rollladengehäuse aus, wenn diese zu klein zum Ausstopfen mit Mattendämmstoff sind. Du kannst auch den ganzen Kasten mit dem PU-Schaum füllen, das ist aber ziemlich teuer.
12. Achte darauf, dass die Wand aus EPS flächenbündig mit der Außenseite des Rollladenkastenrahmens abschließt, damit der Deckel später wieder passt.

¹ Manche Kästen öffnen nach außen. Das Dämmen solcher Kästen solltest du Profis überlassen, wenn diese nicht im Erdgeschoss eingebaut sind.



Rollladen mit Mattendämmung ausstopfen

Sobald der PU-Schaum halbwegs hart ist, stopfst du den verbleibenden Platz im Rollladenkasten mit einem beliebigen Mattendämmstoff aus.

Wir hatten von einem anderen Projekt noch Hanfdämmung da.

13. Schneide die Dämmmatten mit dem Dämmstoff- oder Brotmesser grob zu und stopfe sie mit etwas Druck in den Kasten.
14. Dabei sollte die Stopfung so fest sein, dass sie auch nach Jahren nicht zusammenrutscht und Lücken bildet. Und so, dass du den Deckel noch gut zu bekommst.
15. Stopfe auch Lücken gut aus.

Luftdichtheit herstellen

Die Luftdichtheit ist wichtig, damit keine warme Luft nach draußen entweicht und keine kalte Luft ins Gebäude kommt. Das steigert den Komfort und spart Energie und Heizkosten. Außerdem wird die Dämmung im Kasten bei guter Luftdichtheit nicht feucht, sonst droht Schimmelgefahr.

16. Klebe das Isolierklebeband umlaufend auf den Rahmen des Rollladenkastens und auch auf die Stirnseite der Wand aus EPS. Dabei dürfen keine Lücken zwischen den Bändern entstehen (Abb. 8).
17. Nun schraubst du den Deckel wieder zu. Falls nötig, setze jeweils zusätzlich eine neue Schraube zwischen zwei alte. Insbesondere bei sehr dünnen oder verzogenen Deckeln verbesserst du so die Luftdichtheit (Abbildung 9).

Herzlichen Glückwunsch, ihr habt es geschafft. Der erste Kasten ist gedämmt.

Mit den Vorbereitungen werdet ihr für euren ersten Rollladenkasten vielleicht 1-2 Stunden brauchen. Beim nächsten geht es dann schneller!

Aber wieviel könnt ihr sparen?

Das hängt von der Größe des Kastens und von den verwendeten Dämmstoffen ab. In unserem Beispiel liegt die Kosteneinsparung pro Meter Rollladenkasten bei etwa 4 Euro pro Jahr.

Wir haben zur Dämmung nur Reste aus anderen Projekten verwendet, hatten in diesem Fall also keine Kosten. Kauft ihr alle Materialien neu, könnt ihr mit knapp 12 € pro Meter rechnen. Die Maßnahme rechnet sich also schon im dritten Jahr.

Dämmt ihr einen Kasten, in dem kein Rollladen mehr ist, liegen die Einsparungen bei über 16 € pro Meter im Jahr, die Kosten bleiben etwa gleich und die Maßnahme rentiert sich schon im ersten Winter. Gut investierte Zeit, oder?

Als Mieter solltest du deinen Vermieter fragen, bevor du startest! Vielleicht gibt er dir einen Zuschuss, denn sein Gebäude erfährt durch deine Arbeit eine Wertsteigerung.

Alle Fotos und Abbildungen: ©Passivhaus Institut.

Hinweis: Die Inhalte dieser Anleitung wurden sorgfältig recherchiert und getestet. Das Passivhaus Institut, seine Partner und Mitgelgeber haften jedoch nicht für möglicherweise entstehende Schäden.



Abbildung 6: Lücken ausgeschäumt.



Abbildung 7: Dämmstoffmatten einbringen.



Abbildung 8: Isolierklebeband angebracht.



Abbildung 9: Fertig!

**Wie wünschen dir alles Gute
bei deinem Projekt!**

